

SUSANNE MEYER-BÜSER

**DAS SCHÖNSTE
DEUTSCHE
FRAUENPORTRÄT**

TENDENZEN
DER BILDNISMALEREI
IN DER
WEIMARER REPUBLIK

REIMER

Inhaltsübersicht

Kapitel I

Einleitung	9
Der Künstlerwettbewerb um den Georg-Schicht-Preis als »Schnittstelle 1928«	9
Themenkomplexe und Vorgehensweise der Analyse	12

Kapitel II

Der Georg-Schicht-Preis. Rekonstruktion des Preisausschreibens	17
Ausschreibung und Verlauf	17
Die Technik der Inszenierung	23
Exkurs: »Das schönste österreichische Frauenporträt 1928«	27
Das Preisgericht	29

Kapitel III

Bilder eines Wettbewerbs: Frauentypen und ihre Präsentation	39
Von der Erschaffung des Neuen Menschen. Der Georg-Schicht-Preis als Kristallisationspunkt eines Diskurses	39
Mit Sport und Selbstvertrauen. Der Typus des offensiven Jungmädels. Jaeckel/Sagrekow/Fechner	45
Die Renaissance biederer Weiblichkeit. Der Typus des introvertierten Jungmädels. Oberländer/Baumann/Starck/Spiro/Gerhardinger/Peiner	51
Weiblich, individuell und elegant. Die Wiederkehr der Dame. Rössner/Zitzewitz/Goth/Kirschke/Müller/Dietsch/Bengen	58
Schönheitskult und Emanzipation. Reflexionen der 20er-Jahre-Frau. Schad/Henrich/Fischer/Poetzelberger/Ehmsen/Laserstein	62
Kostüme und Mystifikationen. Porträts, die aus der Reihe fallen. Wollheim/Max/Padua/Drescher	70

Kapitel IV

Pressereaktionen und Publikumswirksamkeit. »Das schönste deutsche Frauenporträt 1928« im Blickpunkt der Öffentlichkeit	73
Die öffentliche Resonanz im Vergleich zu anderen Porträtausstellungen	73
Exkurs: Schaulust, Bilderflut und »Neues Sehen«	74
Pressestimmen zum Ergebnis des Wettbewerbs	78

Kapitel V

Vom Wunsch nach Ordnung und Identität. Die Rede von der Krise des Porträts in den 20er Jahren	83
Krisendebatten als Nachkriegsphänomen	83
Das Gesicht wahren wollen. Die Angst vor der Destruktion des Individuums	85
Die Sorge um das deutsche Menschenbild. Das Porträt und die Angst vor der Amerikanisierung der Kultur	90
Der Kampf um das Frauenbild. Frauenporträts als Spiegel des sozialen und kulturellen Umbruchs	96

Kapitel VI

Der Kunstmarkt am Ende der 20er Jahre	105
Auftragslage und Ausstellungskrise	105
Kunstförderung durch Mäzene und Institutionen	112
Maßnahmen zur Belebung des Porträtkunstmarktes	117

Kapitel VII

Exemplarische Untersuchungen zum weiblichen Bildnispersonal der 20er und frühen 30er Jahre	123
Spurensuche im künstlerischen Umfeld des Wettbewerbs	123
Motiv Sportlerin. Prototyp des Neuen Menschen und Paradigma der Machtverschiebung	124
Starke Posen – stramme Haltung. Die Körpersprache der Frauen zwischen Emanzipation und Faschismus	132



Monokel, Lilie, Lippenstift. Das Spektrum der Attribute im Frauenporträt . . .	141
Zwischen Großstadtcafé und deutscher Scholle. ›Raum‹ in den Frauenporträts der 20er und frühen 30er Jahre	148

Kapitel VIII

Von der Porträtkunst zur Werbegestaltung. Elida und die Leitbildproduktion	155
Die Neue Frau im Spannungsfeld von Kunst und Kosmetikindustrie	155
Elidas neue Werbetechniken für Kosmetik und Kunst	156
Von der Ikone der idealisierten Normalität zur Neuen deutschen Frau. Elidas Werbefrauentypen im Wandel	158
Der historische Stellenwert des Künstlerwettbewerbs	165
Die Abbildungen	169
Biographien der Teilnehmer am Künstlerwettbewerb	201
Anmerkungen	206
Literaturverzeichnis	240

